

Freitag, 24. Mai 2019, 20:00 Uhr, Philharmonie

Orchestre de Paris

Daniel Harding, Leitung

Britten: „War Requiem“ op. 66

Mit Benjamin Britten's „War Requiem“ kommt in der Philharmonie ein besonderes Werk der Nachkriegszeit und auch der Völkerverständigung zur Aufführung. Und dies in ebenso exzellenter wie symbolträchtiger Besetzung. Die Komposition wurde 1962 anlässlich der Einweihung der neu errichteten Kathedrale im englischen Coventry uraufgeführt, die 1940 von der deutschen Luftwaffe zerstört worden war. Mit einer britisch-deutsch-französisch-russischen Glanzbesetzung wartet nun die Aufführung in der Philharmonie auf. Die englisch-lateinischen Gesangspartien übernehmen mit dem Briten Andrew Staples, der Russin Albina Shagimuratova sowie dem deutschen Bariton Christian Gerhaher – einem der profiliertesten Interpretationskünstler insbesondere in den Bereichen Lied und Konzert – drei Sänger von Ausnahmeformat. Unter dem in Oxford geborenen Daniel Harding spielt das renommierte Orchestre de Paris, welches seit 2016 ebenfalls unter seiner Künstlerischen Leitung steht. Die internationale Besetzung hebt so sinnfällig wie künstlerisch überzeugend den Versöhnungsgedanken des Werkes in den Vordergrund.

Orchestre de Paris
Chœur de l'Orchestre de Paris
Augsburger Domsingknaben
Emma Bell, Sopran
Andrew Staples, Tenor
Christian Gerhaher, Bariton
Daniel Harding, Leitung

Die Sopranistin Albina Shagimuratova ist bedauerlicherweise erkrankt. Wir danken Emma Bell, die ihren Part übernehmen wird.

Preise: € 99,00 | 89,00 | 79,00 | 69,00 | 59,00 | 49,00